

Wo die Fasnacht in der Region stattfindet

Freude im Wasseramt: Fast überall gibt es Fasnachtsanlässe. Im Leberberg hingegen ist alles abgesagt.

Biberist

Umzug und Kindermaskenball sind in Biberist abgesagt. Aber die Chesslete und die Beizenfasnacht am Schmutzigen Donnerstag und am Dienstag finden statt. Am Sonntagnachmittag werden zudem Guggen auf dem Bleichemattareal auftreten. «Die Anlässe wurden alle unter 3G-Regime bewilligt», erklärt Obernarr Jan Düscher auf Nachfrage. Damit möglichst viele teilnehmen können, werden die Schnitzelbankgruppen, die Guggen und die Biberister Tambouren an der Beizenfasnacht draussen auftreten. Vor jedem Restaurant werde ein Zelt stehen, so Düscher. Als Alternative zum Kindermaskenball wird der Familienclub Biberist Lohn-Ammannsegg einen Fasnachtsweg aufbauen. Auf dem Weg kann man der Geschichte des «Biberister Ämmeschnägg» folgen. Der Weg ist offen vom Schmutzigen Donnerstag bis zum Aschermittwoch.

Deitingen

«ChäsiChessuBrätschRissete» heisst das Guggen-Open-Air, das am Fasnachtssamstag, 26. Februar, rund um die Zweienhalle in Deitingen durchgeführt wird. Die Chäslochbrätscher, die sich dieses Jahr mit den Chessurissern aus Wiler zusammengetan haben, wollten die Fasnacht heuer nicht ganz sterben lassen. Der Guggenevent mit 15 Guggen beginnt um 15 Uhr und wird mit 3G-Regime durchgeführt. Rund 15 Guggen sind vor Ort.

Auch die Chesslete wird durchgeführt. Am Morgen steht dann die Kinderchesslete auf dem Programm und am Nachmittag die Seniorenfasnacht.

Derendingen

Die Derendinger Ämmekracher sind bereit. «Wir haben dieses Jahr sehr viele Auftritte, fast noch mehr als sonst», erklärt Lilian Müller (musikalische Leiterin). «Es wird sicher eine Chesslete geben.» Geplant ist zudem ein Platzkonzert am Schmutzigen Donnerstag. Auch das Böögverbrennen findet statt. Bei allen Anlässen gebe es noch Unsicherheiten in der Planung.

Kriegstetten

In Kriegstetten findet ein grosser Teil der Fasnacht draussen statt. Auf die Durchführung der Bänklete und der Fasnachts-Soiree wird verzichtet. Durchgeführt werden sicher die Chesslete, die Kinder-Chesslete und dann wird traditionellerweise am Schmutzigen Donnerstag auch das Gemeinde-Geschenk übergeben. Am Freitagabend steht dann das Guggen-Open-Air bei der Mehrzweckhalle auf dem Programm. An Aschermittwoch wird der Böögg verbrannt und später der Schlüssel wieder an die Behörden übergeben. «Je nach Entscheid des Bundesrates kann sich unser Programm noch verändern», erklärt Ober Daniel Affolter. Einerseits könnten noch Programmpunkte dazukommen und andererseits könnten Anlässe in einem etwas grösseren Rahmen stattfinden.

Luterbach

«Gäbig Guggen Gägg» heisst das Motto der Fasnacht in Luterbach. Durchgeführt wird die Chesslete am Schmutzigen Donnerstag um 5.01 Uhr, die Kinder-Chesslete um 9.01 Uhr und ab 17.01 Uhr eben der «Gäbig Guggen Gägg». Letzterer findet vor der alten Turnhalle statt. Abgeschlossen wird die Fasnacht traditionellerweise mit dem Abhängen des Strümpfli am Aschermittwoch.

Subingen

Die Oeschzunft setzte bei der Fasnachtsplanung von Anfang an auf 2G plus. «Wir haben immer gesagt, dass wir so viel wie möglich organisieren möchten. Mit der Zertifikatspflicht können wir viel mehr Anlässe durchführen und auch gemütlich gemeinsam an einer Bar stehen», meint Ober Ruedi Schnider auf Anfrage. So sieht das Programm der Subinger Fasnacht fast aus, wie in den Vorjahren: Chesslete, Schmudo, Feuerwehr-Maskenball, Chindermaskenball und Alt-Fasnacht mit Böögverbrennen finden statt. «Es ist allerdings nicht ganz einfach, ein Programm auf die Beine zu stellen. Viele Schnitzelbankgruppen verzichten heuer auf einen Auftritt und auch die Guggen sagen teilweise ab.» Bei Letzteren liege das Problem aber eher darin, dass nicht alle Mitglieder der Guggen geimpft sind.

Zuchwil

Gemeindepräsident Patrick Marti muss am Schmutzigen Donnerstag den Schlüssel zur Gemeindeverwaltung an die Zuchwiler Provinznarren übergeben. Auch die Kinderchesslete wird durchgeführt. Abgeschlossen wird die Fasnacht in Zuchwil mit dem Böögverbrennen am Aschermittwoch.

Aeschi und Lüterkofen

In Aeschi und in Lüterkofen wartet man den nächsten Bundesratsentscheid ab, bevor man entscheidet, ob eine Fasnacht durchgeführt wird.

Oberdorf

In Oberdorf macht die Fasnacht nochmals ein Jahr Pause. Das ist der Website der Wüudbach Blosophoniker zu entnehmen. «Die Öffnungen kommen für uns leider zu spät», erklärt Wübof-Ober Philipp Roos auf Nachfrage. Aufgrund der aussichtslosen epidemiologischen Lage habe sich die Guggenmusik zur Jahreswende dazu entschieden, die Proben einzustellen, und man sei deshalb auch nicht in der Region unterwegs.

Bellach

Auch in Bellach wurden alle Fasnachtsanlässe abgesagt. «Wir sind offen für Auftritte, wenn noch Guggen gesucht werden», so Tobias Kölliker, der Ober der Schwarzmeerfrösch Bäuch. (rm)